

Professor David Vine

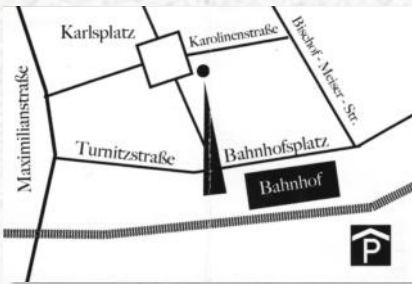
Stützpunkte und Neue Kalte Kriege  
Ansbach und die weltweite  
Veränderung der US-Militär-Stützpunkte



Das weltweite Netz von Militär-Stützpunkten, das die USA seit dem Zweiten Weltkrieg außerhalb ihres Landes unterhält, ist von einem historischem Wandel betroffen. Das US-Militär reagiert auf eine geschwächte US-Wirtschaft und den wachsenden weltweiten Wettbewerb seitens Chinas und anderer emporstrebender Mächte. Stützpunkte und Truppen werden infolgedessen von Westeuropa nach Ostasien, Osteuropa, Afrika und Lateinamerika verlagert. Dabei entstehen immer mehr kleine Stützpunkte und gleichzeitig eine immer geringere Anzahl von sehr großen Stützpunkten wie die in Ansbach oder Ramstein. Der Vortrag wird zeigen, wie die Militär-Präsenz in Ansbach sich in diesen weltweiten Strategiewandel einfügt. Er wird auch klar machen, wie die Auswirkungen auf den Stützpunkt Ansbach denen auf andere US-Stützpunkte weltweit ähneln.

## Tagungsort

Kulturzentrum Ansbach, Karlshalle - Karlsplatz 7, 91522 Ansbach  
Parken im Parkhaus am Bahnhof (Feuerbachstraße 39).



## Veranstalter

Bürgerbewegung für Menschenwürde Ansbach Stadt und Land  
in Kooperation mit der Stadt Ansbach

### Kontakt

Bürgerbewegung für Menschenwürde Ansbach Stadt und Land  
Heinz Kreiselmeyer, Konrad-Knörr-Str. 12, 91522 Ansbach  
Telefon 0981 13767 - heinz.kreiselmeyer@t-online.de

### Wir danken den Unterstützern

Stadt Ansbach  
Vereinigte Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach

Layout: Werner Finsterer



Militärstadt Ansbach -  
Blick zurück und nach vorn

3. Ansbacher Geschichtstage  
Freitag, 15. und  
Samstag, 16. Juni 2012





## Vorwort

3. Ansbacher Geschichtstage  
"Blick zurück nach vorn -  
Militärstadt Ansbach"

Ansbach und sein Militär. Seit mehreren Jahrhunderten sind in Ansbach Soldaten stationiert, zunächst markgräfliche, dann bayerische, bundesdeutsche und schließlich amerikanische. Kasernen gehörten von jeher zum Stadtbild der Markgrafenschaft. Historische Aspekte der Militärstadt Ansbach wird Alexander Biernoth beleuchten: von der Markgrafenzzeit bis heute. Geschichte ist nichts Statisches. Die Stadt Ansbach musste immer wieder auf Veränderungen reagieren, Soldaten kamen hinzu und wurden abgezogen, so wurden etwa die Ulanen 1935 nach Bamberg verlegt.

Seit es Militär in Ansbach gibt, stellt sich also immer wieder die Frage, wie die Stadt auf solche Veränderungen reagiert, etwa nach der Wiedervereinigung, als die hier stationierte Bundeswehr abgezogen wurde. Wie wurde mit solchen von außen in die Stadt wirkenden Entscheidungen und Konsequenzen umgegangen? Bürgermeister Hüttinger erinnert sich als Zeitzeuge an die gelungene Konversion der 1990er Jahre.

Aktuelle Beispiele beleuchten Vertreter der Städte Schwabach, Kitzingen und Heidelberg.

Schließlich wagen wir am Samstag Vormittag einen Blick aus der historischen Tiefe in die Breite und lassen uns von Prof. Vine aus den USA zeigen, wie sich die Präsenz von US-Truppen auf die betreffenden Regionen auswirkt.

Damit beschreiten die Ansbacher Geschichtstage Neuland. Wir wollen Geschichte nicht allein als abgeschlossene Vergangenheit betrachten, sondern die Linie bis in unsere Gegenwart hinein ziehen. Auf der Basis historischer Erkenntnis lässt sich unser Heute kritisch betrachten und hoffentlich manche Einsicht gewinnen, die unseren Blick für die Zukunft schärft.

Heinz Kreiselmeyer  
Sprecher der Bürgerbewegung für Menschenwürde  
Ansbach Stadt und Land

## Programm

### Freitag, 15. Juni, 18 Uhr

Begrüßung (Heinz Kreiselmeyer)  
Grußwort der Stadt Ansbach  
(Bürgermeister Hannes Hüttinger)

Blick zurück  
Militärstadt Ansbach - historisch  
(Alexander Biernoth, Historiker)  
Moderation: Dr. Frank Fätkenheuer

### Freitag, 15. Juni 2012, 20 Uhr

Blick zurück  
Konversion in Ansbach: Ein Stadtrat erinnert sich.  
(Hannes Hüttinger, Bürgermeister Stadt Ansbach)

Blick über den Tellerrand  
Beispiele aktueller Konversionsprozesse  
Schwabach (Hans-Werner Bakeberg, ehem. Leiter Stadtplanungsamt Schwabach)  
Kizingen (Klaus Christof, Bürgermeister)  
Heidelberg (Michael Feiler, Leiter der Abteilung Entwicklungsmanagement)  
Moderation: Heinz Kreiselmeyer

### Samstag, 16. Juni, 10 Uhr

Blick weit über den Tellerrand hinaus  
Ansbach und die weltweite Veränderung der US-Militärstützpunkte  
(David Vine, Assistant Professor, American University Washington D.C.)  
Moderation: Boris-Andrè Meyer

Zusammenfassung und Ausblick (Heinz Kreiselmeyer)

---

### Eintrittspreise

Gesamte Tagung  
Erwachsene 7,50 € - Schüler und Studenten 2,00 €

Einzelveranstaltung  
Erwachsene 3,00 € - Schüler und Studenten 1,00 €